

**BREUNA**

zwischen Idylle  
und Moderne

# Historischer Pfad in Breuna



Informationen:  
Heimat- und Verkehrsverein Breuna  
Volkmarser Straße 3  
34479 Breuna  
Tel. 05693-989814  
Fax 05693-989830  
verkehrsamt@breuna.de  
www.breuna.de

Ausgehend von der neu gestalteten Tränke empfiehlt sich ein Rundgang, der einige von Breunas historischen Orten und Gebäuden durch angebrachte Informationstafeln beschreibt.

## 1 Die Tränke



Der größte Teil dieses Platzes war früher ein durch eine Mauer eingegrenzter Teich. Die Tränke diente der zentralen Wasserversorgung, als Viehtränke, Waschplatz und Feuerlöschteich. Sie wurde 1941

in einem überwölbten Betonbecken gefasst und dient seither nur noch als Löschwasserreserve. Umgestaltet im Rahmen der Dorferneuerung in 2006.

## 2 Altes Pfarrhaus

1711 erbaut von Pfarrer Matthias Weete. Evangelische Pfarrei bis 1962, danach Privatbesitz.



## 3 Das Armenhaus

Das Armenhaus der Gemeinde befand sich bis 1946 an dieser Stelle. Verarmte Einwohner der Gemeinde wohnten hier kostenlos. Die Mahlzeiten wurden reihum von den Breunaer Einwohnern gebracht.

## 4 Die Ziegelei



Hier stand von 1800 bis 1938 ein Fachwerkhaus mit einer angegliederten Ziegelhütte, die etwa bis 1900 in Betrieb war. Das jetzige Gebäude wurde

1939 erbaut. Der Hausname der Familie Ranft lautet heute noch "Tieggelers".

## 5 Klosterkirche von Rhöda

In diesem Gebäude befand sich die Klosterkirche von Rhöda, die bis 1282 von Volkmarsen aus versehen wurde. Nach der Reformation gingen die Rhödaer nach Breuna in die Kirche. Auf dem Foto ist der alte Taufstein zu sehen.



## 6 Die Ratsschänke



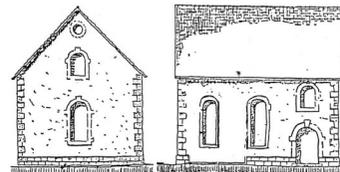
Das 1885 erstellte Gebäude war eine Gastwirtschaft mit Herberge und Reisestall sowie ein Kolonialwarenladen mit Tankstelle. Im oberen Stockwerk befand sich außerdem ein Turnsaal.

## 7 Altes Amtshaus und Schulhaus

Verwaltung derer von der Malsburg und Sitz der niederen Gerichtsbarkeit bis 1809. Ursprünglich als Bierbrauerei erbaut, danach privates Wohngebäude mit Landwirtschaft. Ab 1877 befanden sich hier zwei Schulsäle, eine Lehrerwohnung und von 1946 bis 1972 im Nebengebäude das Bürgermeisteramt. Abriss 1973. Das Foto zeigt eine Löschübung an der Schule.



## 8 Ehemalige Synagoge



In diesem 1876 erbauten Gebäude befand sich bis 1938 die Synagoge der jüdischen Gemeinde, zu der auch Familien aus Niederelsungen, Oberlistingen und Wettelingen gehörten. In der Pogromnacht am 9. November 1938 stand auch sie in Flammen. Jetzt Privatbesitz.

## 9 Ehemalige Zehntscheune

Sie diente zum Sammeln und Lagern des von den Ackerbürgern in Naturalien aufzubringenden Zehnts, der an die Herren von der Malsburg abzuführen war.



## 10 Rathausplatz



Hier stand bis etwa 1884 das alte Rathaus. Es diente auch als Schankwirtschaft mit Herberge und Reisestall.

## 11 Breunaer Kirche

Die evangelische St. Margaretenkirche wurde 1257 erstmals urkundlich erwähnt. Das Gebäude wurde im Laufe der 750-jährigen Geschichte Breunas mehrfach umgebaut.



## 12 Ehemaliges Pfarrhaus und Schulgebäude; jetzt Evangelisches Gemeindehaus



Als Pfarrhaus erbaut, diente es später als Schule. Bis 1966 befanden sich hier ein Schulsaal und eine Lehrerwohnung, sowie von 1939 bis 1946 das Bürgermeisteramt. Immer noch im Besitz der evangelischen Kirchengemeinde.